

## Inhaltsverzeichnis

zur Niederschrift über die öffentliche 25./X. Ratsperiode Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 30.01.2019, 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28

	<u>Seite</u>
1. Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden gemäß § 57 Abs. 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen	4
2. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2019 - Drucksache Nr. 1018 /X. -	4
3. Neuausrichtung der schulischen Inklusion hier: Festlegung der Schulen des Gemeinsamen Lernens - Drucksache Nr. 1020 /X. -	5
4. Bebauungsplan Nr. 4-213-1 für den Bereich Kapellenstraße im Ortsteil Materborn hier: Satzungsbeschluss - Drucksache Nr. 1013 /X. -	6
5. Bebauungsplan Nr. 2-310-0 für den Bereich Van-Houten-Straße / Medline-Straße / Wilhelm-Sinsteden-Straße / Hermann-Pardun-Straße im Ortsteil Kellen hier: erneuter Beschluss der Offenlage - Drucksache Nr. 1009 /X. -	6
6. Bebauungsplan Nr. 3-029-3 für den Bereich Kiesstraße im Ortsteil Rindern hier: Einstellung des Verfahrens - Drucksache Nr. 1014 /X. -	6
7. Ausnahme von der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 1-332-0 Flutstraße/ Sommerdeich hier: Erweiterung Sitzplätze China-Palast - Drucksache Nr. 1015 /X. -	6
8. Planstraße im Bereich des Bebauungsplans Nr. 1-053-2 für den Bereich Stadionstraße/ Merowingerstraße/ Willy-Brandt-Straße hier: Straßenbenennung - Drucksache Nr. 1016 /X. -	6
9. Umbenennung Grüner Weg in Rindern - Drucksache Nr. 1017 /X. -	6 - 7
10. Mitteilungen . /.	7

11.	Anfragen	
	a) Lehrschwimmbecken Marienschule	7
	b) Bericht AG insektenfreundliche Stadt	7
	c) Bebauungsgebiet Hasselt - Stellungnahme der Verwaltung	7
	d) Litfasssäule Bahnhofsvorplatz	7
	e) Bebauungsplan Königsgarten/ Stadtbadstraße	8
	f) Krähenplage Kellen	8
	g) Holzbrücke Schlötl	8

## Niederschrift

**über die öffentliche 25./X. Ratsperiode Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Stadt Kleve am Mittwoch, dem 30.01.2019, 17.00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses - Nr. 1.28**

Unter dem Vorsitz der  
Bürgermeisterin Northing, Sonja  
sind anwesend die Stadtverordneten:

Bay, Michael	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Boskamp, Heinz	SPD
Cosar, Jörg	CDU
Driever, Gerd	CDU
Duenbostell, Horst	SPD
Gebing, Wolfgang	CDU
Gietemann, Josef	SPD
Hiob, Georg	CDU
Kanders, Angelika	CDU
Kumbrink, Michael	SPD
Lichtenberger, Niklas	SPD
Merges, Carina	Unabhängige Klever
Merges, Dr. Fabian	Unabhängige Klever
Meyer-Wilmes, Dr. Hedwig	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Ricken, Edmund	CDU
Rütter, Daniel	FDP
Schmidt, Joachim	CDU
Schnütgen, Wiltrud	Bündnis 90/ DIE GRÜNEN
Tekath, Petra	SPD
Verhoeven, Werner	CDU

Von der Verwaltung sind anwesend:

Erster Beigeordneter Haas  
Technischer Beigeordneter Rauer  
Verwaltungsdirektor Keysers  
Oberverwaltungsleiter Janßen  
Tariflich Beschäftigter Posdena  
Oberverwaltungsleiterin Wier  
Verwaltungsleiterin Rennecke  
Amtsrat Boltersdorf  
Tariflich Beschäftigte Welbers  
Amtsfrau Berns als Schriftführerin

Bürgermeisterin Northing begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Sie weist auf die am Morgen zugegangene Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 3. "Neuausrichtung der schulischen Inklusion; hier: Festlegung der Schulen des Gemeinsamen Lernens" gemäß Drucksache Nr. 1020/X. hin.

Darüber hinaus werde entsprechend dem Verfahren in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 24.01.2019 der Tagesordnungspunkt 4. "Bebauungsplan Nr. 1-324-0 für den Bereich Königsgarten/ Stadtbadstraße; hier: Beschluss der Offenlage" gemäß Drucksache Nr. 1012/X. von der Tagesordnung abgesetzt.

Weitere Anmerkungen zur Tagesordnung oder zur Niederschrift über die vergangene Sitzung ergeben sich nicht.

1. **Wahl von zwei stellvertretenden Vorsitzenden gemäß § 57 Abs. 3 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen**

StV. Gebing schlägt für die CDU-Fraktion StV. Cosar als ersten stellvertretenden Vorsitzenden vor.

StV. Tekath schlägt StV. Gietemann vor.

Weitere Wahlvorschläge gibt es nicht.

Bürgermeisterin Northing erklärt, dass sie zunächst über den Vorschlag der CDU-Fraktion abstimmen lasse und fragt, ob automatisch derjenige Bewerber mit den weniger Stimmen als zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt gelte, so dass eine weitere Abstimmung nicht erforderlich sei.

Der Haupt- und Finanzausschuss erklärt sich mit diesem Verfahren einverstanden.

Der Haupt- und Finanzausschuss wählt mit 13 Stimmen StV. Cosar zum ersten stellvertretenden Vorsitzenden. StV. Gietemann gilt per Akklamation als zum zweiten stellvertretenden Vorsitzenden gewählt.

2. **Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2019**

- Drucksache Nr. 1018 /X. -

Bürgermeisterin Northing erläutert die Drucksache und führt zu den weiteren Planungen aus.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve mehrheitlich bei drei Gegenstimmen und einer Enthaltung, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

### 3. **Neuausrichtung der schulischen Inklusion**

hier: Festlegung der Schulen des Gemeinsamen Lernens  
- Drucksache Nr. 1020 /X. -

Bürgermeisterin Northing erläutert die Drucksache. Da am morgigen Tag ein Termin bei der Bezirksregierung in dieser Angelegenheit stattfindet, bitte sie um ein Meinungsbild.

StV. Cosar teilt mit, dass seine Fraktion der Drucksache aufgrund der Dringlichkeit folgen könne. Er merkt an, dass sich die Städte Goch und Rees bereits viel früher mit dieser Angelegenheit befasst hätten, es im letzten Absatz auf Seite 2 der Drucksache heißen müsse "im Jahrgang fünf "durften" nur drei Eingangsklassen gebildet werden" und dass die zieldifferente Beschulung eine Vierzügigkeit aufgrund des Raumangebots nicht mehr zulassen würde.

Bürgermeisterin Northing weist darauf hin, dass eine Information in der Schulausschusssitzung am 05.12.2018 und die konkrete Anfrage der Bezirksregierung erst später erfolgt sei.

StV. Dr. Meyer-Wilmes erklärt, dass sie sich zunächst mit ihrer Fraktion besprechen wolle. Sie gibt zu bedenken, dass für die Vierzügigkeit der Karl Kisters Realschule mit den vorhandenen Räumlichkeiten argumentiert worden sei aufgrund derer eine inklusive Beschulung aber abgelehnt werde. Darüber hinaus sei es problematisch, die gesamte zieldifferente Beschulung den Gesamtschulen aufzuerlegen, wenn diese bereits mit den Schwierigkeiten der räumlichen Situationen zu kämpfen hätten.

StV. Tekath meldet für ihre Fraktion Beratungsbedarf an. Sie bittet darum, den Beschlussvorschlag in 1. und 2. zu unterteilen, um eine getrennte Abstimmung vornehmen zu können.

StV. Rütter teilt seine Zustimmung zur Drucksache mit. Den Ausführungen von StV. Dr. Meyer-Wilmes hält er entgegen, dass die zieldifferente Beschulung das Profil der Gesamtschulen stärken und keine Benachteiligung darstelle. Das schulpolitische Vorgehen der Bezirksregierung könne er nach wie vor nicht nachvollziehen.

StV. Dr. Merges äußert, dass eine zieldifferente Beschulung an der Karl Kisters Realschule nur möglich sei, wenn die Rahmenbedingungen diese zuließen.

Bürgermeisterin Northing macht deutlich, dass es keine politische Diskussion sei, sondern dass die Eltern einen gesetzlichen Anspruch hätten. Die Karl Kisters Realschule sei aufgrund der räumlichen Gegebenheiten nicht geeignet. Auf Nachfrage von StV. Dr. Merges zum Einzugsbereich nennt sie auch die Städte Emmerich und Kalkar.

StV. Cosar stellt klar, dass die Karl Kisters Realschule eine zieldifferente Beschulung nicht ablehne. Es gehe vielmehr darum, dass die Bezirksregierung auch die erforderlichen Rahmenbedingungen sicherstellen müsse, wenn sie diese Form der Beschulung einfordere.

StV. Dr. Meyer-Wilmes weist darauf hin, dass alle Schulen diesbezüglich in der Verantwortung seien. Da diese Verantwortung aber nicht von allen wahrgenommen werde, müssten Schwerpunktschulen gebildet werden. Die Gründe für die Ablehnung der Karl Kisters Realschule müssten klar benannt werden, um einen falschen Eindruck zu vermeiden. Darüber hinaus dürfe nicht mit Aspekten argumentiert werden, die nicht mehr zuträfen.

Der Tagesordnungspunkt wird ohne Empfehlung an den Rat der Stadt Kleve verwiesen.

4. **Bebauungsplan Nr. 4-213-1 für den Bereich Kapellenstraße im Ortsteil Materborn**  
hier: Satzungsbeschluss  
- Drucksache Nr. 1013 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

5. **Bebauungsplan Nr. 2-310-0 für den Bereich Van-Houten-Straße / Medline-Straße / Wilhelm-Sinsteden-Straße / Hermann-Pardun-Straße im Ortsteil Kellen**  
hier: erneuter Beschluss der Offenlage  
- Drucksache Nr. 1009 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig bei einer Enthaltung, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

6. **Bebauungsplan Nr. 3-029-3 für den Bereich Kiesstraße im Ortsteil Rindern**  
hier: Einstellung des Verfahrens  
- Drucksache Nr. 1014 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

7. **Ausnahme von der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 1-332-0 Flutstraße/ Sommerdeich**  
hier: Erweiterung Sitzplätze China-Palast  
- Drucksache Nr. 1015 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

8. **Planstraße im Bereich des Bebauungsplans Nr. 1-053-2 für den Bereich Stadionstraße/ Merowingerstraße/ Willy-Brandt-Straße**  
hier: Straßenbenennung  
- Drucksache Nr. 1016 /X. -

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

9. **Umbenennung Grüner Weg in Rindern**  
- Drucksache Nr. 1017 /X. -

Technischer Beigeordneter Rauer weist auf den redaktionellen Fehler in der Überschrift der Drucksache hin, da der Grüne Weg in Rindern liege.

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Kleve einstimmig, dem Beschlussvorschlag der Drucksache zu folgen.

## 10. Mitteilungen

./.

## 11. Anfragen

### a) Lehrschwimmbecken Marienschule

Vor dem Hintergrund der Berichterstattung in der örtlichen Presse und der angekündigten Schließung fragt StV. Dr. Meyer-Wilmes nach dem Sachstand und belastbaren Zahlen bis zur Sitzung des Schulausschusses am 07.03.2019.

Erster Beigeordneter Haas stellt klar, dass die Unterhaltungskosten für das gesamte Jahr im Etat 2019 berücksichtigt seien und eine Schließung nicht zu befürchten sei. Die Rahmenbedingungen würden derzeit präzise eruiert, ausgewertet und auf deren Grundlage Alternativen erarbeitet. Bis zur kommenden Schulausschusssitzung sei dies aber nicht möglich.

### b) Bericht AG insektenfreundliche Stadt

StV. Bay fragt an, wann mit dem Bericht der Arbeitsgruppe zu rechnen sei.

Erster Beigeordneter Haas äußert, dass eine Berichterstattung nach Vorstellung im Verwaltungsvorstand voraussichtlich in der kommenden Sitzung des Umwelt- und Verkehrsausschusses erfolgen könne.

### c) Bebauungsgebiet Hasselt - Stellungnahme der Verwaltung

StV. Rütter möchte wissen, ob die Verwaltung beabsichtige, weitere Schritte einzuleiten, um die Realisierung des Bebauungsgebietes in Bedburg-Hau zu verhindern.

Technischer Beigeordneter verneint dies und weist darauf hin, dass die Bezirksregierung Entscheidungsträger sei.

Erster Beigeordneter Haas stellt eine differenzierte Handhabe der Bezirksregierung unter den Kommunen fest.

### d) Litfasssäule Bahnhofsvorplatz

StV. Gebing fragt, ob die Litfasssäule nach Fertigstellung des Bahnhofsvorplatzes wieder aufgestellt werde.

Technischer Beigeordneter Rauer antwortet, dass sich die Verwaltung mit diesem Thema beschäftige und einen Vorschlag erarbeiten werde.

e) Bebauungsplan Königsgarten/ Stadtbadstraße

StV. Cosar weist darauf hin, dass die Veranstaltungen im Klever Hallenbad auch dazu genutzt würden, um ein Unterschriftenpapier zum Bebauungsplan Königsgarten/ Stadtbadstraße in Umlauf zu bringen, durch das die Bürger aufgefordert würden, sich gegen den Bebauungsplan auszusprechen. Er fragt nach, ob dies gewollt sei.

Bürgermeisterin Northing verweist auf das förmliche Beteiligungsverfahren, im Rahmen dessen alle Anregungen abgewogen würden.

f) Krähenplage Kellen

StV. Kanders fragt nach dem Sachstand.

Technischer Angestellter Posdena teilt mit, dass im Februar Baumschnittmaßnahmen durch die USK unter Beteiligung der Unteren Naturschutzbehörde durchgeführt würden, deren Auswirkungen abgewartet werden müssten.

g) Holzbrücke Schlötl

StV. Verhoeven fragt nach dem Sachstand.

Technischer Beigeordneter Rauer teilt mit, dass die Alternativen Sanierung und Abriss/ Neubau derzeit geprüft und abgewogen würden und die Verwaltung im Anschluss einen Vorschlag unterbreiten werde.

Ende der Sitzung: 17.57 Uhr

(Northing)  
Bürgermeisterin

(Berns)  
Schriftführerin